

17
19
15. Oktober 1940.

zu 454/40

16

pres	
resp	

B e r i c h t

Von meiner Archivreise durch die Städte auf den Grenzen des alten Regnums wurde ich plötzlich zurückgerufen, da sich il Ministro della Educazione Nazionale, Exz. Bottai, zu einem offiziellen Besuch in den römischen Instituten angesagt hatte.

Am Montag, den 15. ds. Mts., weit vor der festgesetzten Zeit, kam Exz. Bottai mit einem grösseren Stab von hohen Mitarbeitern, und begleitet von Generalkonsul Wüster und Legationssekretär Dr. Bahut von der Deutschen Botschaft bei uns an. Wir hatten die Publikationen, wie beim Besuch von Herrn Reichsminister Rust aufgestellt, und ich konnte ihm die Arbeit am Repertorium Germanicum, an der Sammlung der politischen Akten unter Vorzeigung von Zetteln, apparat und Photographien illustrieren. Exz. Bottai hat sich darauf das Haus und die Bibliothek eingehend angesehen und auch für das gesamte Ambiente lobhafte Worte gesprochen.

J. H. Wagner.

489/40

XXXXXXXXXXXXXXXXX

Der Direktor

13
15
16. Dezember 1940.

An das Deutsche Historische Institut in Rom.

Der wissenschaftliche Angestellte Dr. W a n d r u s z k a ist, vorläufig bis zum 31. März 1941, von der Wehrmacht zur Aufnahme seines Dienstes freigestellt worden. Ich habe ihn angewiesen, seinen Dienst am 2. Januar n.J. dort anzutreten.

Heil Hitler!

R